

«David tanzt aus Freude über Gott

Predigt zu 2. Samuel 6

Pfarrgartenfest, 3. Juli 2021, Kirche Lindau, Pfr. Marc Burger

**0. Predigtlesung 2. Samuel 6,1-5.12-22 (als Geschichte erzählt)**

2 Und David machte sich auf, und mit allem Volk, das bei ihm war, ging er von Baale-Jehuda, um von dort die Lade Gottes heraufzuholen, über der der Name ausgerufen war, der Name des HERRN der Heerscharen, der über den Kerubim thront. 3 Und sie liessen die Lade Gottes auf einem neuen Wagen fahren und brachten sie fort aus dem Haus des Abinadab, das auf dem Hügel lag. Ussa und Achjo aber, die Söhne Abinadabs, lenkten den neuen Wagen. 4 Und sie brachten sie fort aus dem Haus Abinadabs, das mit der Lade Gottes auf dem Hügel lag. Und Achjo ging vor der Lade her. 5 Und David und das ganze Haus Israel tanzten vor dem HERRN, mit verschiedenen Hölzern vom Wacholder, mit Leiern, mit Harfen und Pauken, mit Rasseln und mit Zimbeln.

12 Und es wurde König David berichtet: Um der Lade Gottes willen hat der HERR das Haus Obed-Edoms gesegnet und alles, was ihm gehört. Da ging David, und mit Freude brachte er die Lade Gottes aus dem Haus Obed-Edoms hinauf in die Stadt Davids.; 13 Und wenn die Träger der Lade des HERRN sechs Schritte gegangen waren, opferte er ein Rind und ein gemästetes Kalb. 14 Und David tanzte voller Hingabe vor dem HERRN, und David war umgürtet mit einem linnenen Efod. 15 Und so brachten David und das ganze Haus Israel die Lade des HERRN hinauf unter Jubel und unter dem Klang des Schofar. 16 Und als die Lade des HERRN in die Stadt Davids gekommen war und Michal, die Tochter Sauls, aus dem Fenster blickte, sah sie, wie König David vor dem HERRN umherwirbelte und tanzte. Da verachtete sie ihn in ihrem Herzen.

17 Und man brachte die Lade des HERRN und stellte sie an ihren Ort im Zelt, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und David brachte Brandopfer dar vor dem HERRN und auch Heilsopfer. 18 Und als David die Brandopfer und die Heilsopfer dargebracht hatte, segnete er das Volk im Namen des HERRN der Heerscharen. 19 Dann verteilte er an das ganze Volk, an die ganze Menge Israels, an Mann und Frau, an alle einzeln, je einen Brotkuchen, einen Dattelkuchen und einen Rosinenkuchen. Dann ging alles Volk, ein jeder in sein Haus.

20 Und David kehrte zurück, um sein Haus zu segnen, und Michal, die Tochter Sauls, kam heraus, David entgegen, und sagte: Wie würdevoll hat sich heute der König von Israel benommen, da er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Diener entblösst hat, wie sich wirklich nur einer vom Gesindel entblösst! 21 David aber sagte zu Michal: Vor dem HERRN, der mich vor deinem Vater und seinem ganzen Haus erwählt hat und der mich zum Fürsten über das Volk des HERRN, über Israel, bestimmt hat, vor dem HERRN tanze ich. 22 Und ich werde mich noch mehr erniedrigen als dieses Mal, und ich werde gering sein in meinen eigenen Augen; bei den Mägden aber, von denen du gesprochen hast, bei ihnen will ich in Ehren stehen.

## 1. Eine typische Tanzsituation

Wenn neume tanzt wird, passiert immer wieder s'Gliche: Die einte tanzed und händ en riise Spass debi. Die andere aber stönd am Rand und lueged zue. Vielleicht überlegged sie sich no, öb sie würekli selled go tanze. Oder sie überlegged sich, wie sie sich um s'Tanze chönted drücke, will sie sich ned getraued. Und denn git's no die ganz Schlimme: Die, wo s'Tanze um jede Priis wänd vermiede, mached's eifach schlächt. Sie lached über die, wo tanzed, und säged: «Tanze isch doch so doof.» Oder: «Lueg emal de det ähne, wie peinlich isch das denn.»

Ja, das sind so richtigi Spassbrämse. Sie mached die ganzi Stimmig kaputt, will so het ja niemer me Lust zum Tanze. De Zauber isch dahin. Und das nur, will es paar ned chöned über ihre Schatte springe und's au mal usprobiere. Us luuter Angst, sie chönted sich blamiere.

Aber werum blamiere mir eus überhaupt bim Tanze? Klar isch es echli piinlich, wenn i ned im Takt bin. Oder wenn i de Schritt ned schnell gnueng anebringt und mich echli schlacksig bewege. Aber die Details selled mi ned devo abhalte, Spass z'ha. Das isch doch s'Ziel vom Ganze: dass mir euse Alltag hinder eus lönd und ganz i de Freud vo dem Momänt ufgönd. Das tuet so guet und befreit! Also wär's doch schad, wenn i de Momänt verpasse, nur will öpper mit em Finger uf mich chönti zeige und lache.

## 2. Warum konnte Michal nicht tanzen?

Aber ja, die Spassbrämse git's leider. Die, wo mit em Finger uf anderi zeiged und lached. Und anschiinend het's die scho ziemli lang, so wie d'Michal, em David sini ersti Ehefrau. Die het das ja s'Hinderletschte gfunde, dass de David als Köngi vor sim ganze Volk tanzt

het. Und das het sie ihm au ghörig gseit: So öppis macht wüerkli nur, wer us em Pöbel chunt, aber sicher kein König!

Mir tuet die Frau Leid. Sie isch so gfange i sich und i ihrer Wält, dass sie sich ned uf d'Freud vo dem Momänt chan ilah. Als Königstocher isch sie sich gwöhnt, dass alles in klare Bahne verläuft. Wehe, wenn öpper s'Protokoll verlaht! Das git en Ufschrei und viel Ärger. Do isch d'Michal sicher es Stück wiit Opfer vo ihrer Erziehig. Sie sich gfange imene Korsett, wo sie drizwängt worde isch. Und damit sie sich ned mit dem Korsett muess beschäftige, bhaltet sie ihri Problem mit Herablassig uf Distanz. Das macht sie au jetzt wieder, indem sie so herablassend über das Tanze redt. Nur: mit ihrem i hochnässige Getue löst sie ihres Problem ned, nämlich dass sie i ihrer Wält gfange isch und s'Läbe dusse a ihre verbi gaht.

Vielleicht danke Sie jetzt: zum Glück bin ich kein König oder e Königin und ha das Problem ned. Aber do müemmer eus jetzt sälber a de Nase neh und ufpass, dass mir ned au mit Herablassig uf d'Michal luege. Mir sind zwar ned gfange i de Strukture vomene Königshuus, defür i andere Strukture i eusem Alltag. Ich bi sicher, jede und jedi vo eus het Sache, wo mega wichtig sind und wo mir um jede Priis wänd erfülle, so dass mir näbedra s'Läbe im Momänt verpassed. Mir sind ja z.B. sooo loyal und gwüssehaft i de Schwiiz, dass mir nie würded Erwartige ned erfülled. Do bruucht's scho en Viertelfinal vo eusere Fuessball-Nati, wo euse sträng dureorganisierti Alltag durbricht, zum echli meh im Momänt läbe! 😊 Also, d'Michal erinnere eus dra: mir alli sind immer wieder gfange i eusne Gwohnete und Strukture. Zum Tanze und Fiire müemmer die Gwohnete aber underbräche, ja sogar eus sälber und euses ganze Korsett durbräche, damit mir ganz is Wunder vom Momänt chöned itauche!

### **3. Warum kann David tanzen?**

Wenn ich jetzt so de Widerstand vo de Michal aluege, denn nimmt's mich wunder: Wie het's de David gschaftt, dass er sich ned vom Tanze het lo abbringe lah?

Sini Herkunft het ihm sicher gholfe. Als Beduinebueb het er sini Ziiit mit Schaf Hüete i de Steppe verbracht. Do bisch ganz ellei und chasch mache, was du wotsch. Es luegt ja niemer zue.

Die Unbeschwertheit het de David bhalte, won er König worde isch. Es isch im egal gsi, was die andere dänked. Und vermuetlich het er sich au ned z'fest mit sinere Rolle identifiziert. Trotz sindere Ufgab isch er sich sälber bliibe.

Das het er vermutli nur chöne, will er scho früeh im Läbe glehrt het, sich öpper anderem hiz'geh: Gott. Das het er scho sis ganze Läbe lang gmacht. Er het sich sälber chli gmacht und Gott avertraut. De het ihn uf schwierigi und gfährlichi Wäg gführt. Und die sind am Schluss immer guet usecho. So het er glehrt, wenn ich mich Gott higebe chunt's guet, egal was die andere dänked. Er het sich sälber und Gott eso vertraut, dass er nümm afällig gsi isch uf d'Worwürf und s'Uslache vo de andere.

Dorom het er sich jetzt au ganz dem Tanz chöne higehe. Er het ned tanzt, damit die andere in toll findet. Er het au ned tanzt, zum e Show abzzieh. Er het eifach tanzt, will er sich so über Gott gfreut het und ganz vo sinere Gägewart erfüllt gsi isch. I die het er sich drigeh und denn isch es ihm völlig egal gsi was die andere dänked. Er het jetzt eifach sini Freud müesse usdrücke über alles, wo Gott im gschänkt het, und das het er am beste mit eme Freudetanz chöne mache. Und will das d'Michal ned verstande het, het er grad nadopplet und gseit, er würd das no viel meh mache, solange er mit Gott verbunde bliibt.

#### **4. Was braucht es, dass wir Tanzen können?**

Das isch es starchs Zügnis, wo de David do an Tag leit. Und es zeigt eus, dass s'Tanze no ganz en anderi Dimension chan ha als Hobby oder Stressabbau: Tanze cha de Usruck si vo eusere Gottesbeziehig. Mir tanzed mit Gott und bringed mit dem Tanz eusi Freud und eusi Dankbarkeit zum Usdruck. Denn isch es ned nur d'Musig, wo eus bim Tanze treit, sondern au die tüüfi Freud, wo us Gott entstaht, und wo eus vo de irdische Zwäng, em Korsett, befreit.

Tanz als Gotteslob –Das möchte ich mit ihne hüt im Gottesdienst usprobiere. Nach em Zwüscheispiel wird eus de Patrick en Tanz bibringe. Und denn probiere mir das us.

Für das müemmer natürli eusi Hemmige überwinde. Damit das glingt und de Tanz vo inne usehant, us em Gottvertraue, lad ich sie jetzt, vor em Amen, no zunere Minute Stilli i. Nähmed sie i dere Ziit wahr, was sie zur Ziit grad bewegt und was sie i de letschte Ziit Schöns vo Gott übercho händ. Das hilft zum die Verbindig z'gspüre und das isch die wichtigsti Vorbereitig für s'Tanze nochär!

[1 Minute Stille]

Amen, dann Zwischenspiel mit Tanz zu den Trommeln